

INFORMATIONEN- UND DISKUSSIONSABEND

Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Schlachthof Kellinghusen

12. Juni 2018, 18 Uhr, Bürgerhaus Kellinghusen

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation von



Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Schlachthof Kellinghusen

Der Schlachthof gehört zu Kellinghusen, ohne Frage. Er ist Teil der Stadt. Aber: Was wissen wir über die Arbeitsbedingungen auf dem Schlachthof und über die Lebensbedingungen der dort Tätigen?

In den vergangenen Jahren wurden diverse skandalöse Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie bundesweit bekannt und waren Auslöser für zivilgesellschaftliche Initiativen für bessere Arbeitsbedingungen. Auch rechtliche Maßnahmen und Neuregelungen wurden getroffen.

Die Fleischindustrie selbst gab sich 2014 einen Verhaltenskodex und verabschiedete zusätzlich 2015 eine Selbstverpflichtung, die ebenfalls für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen sorgen soll.

Wir finden, es ist Zeit für einen erneuten Blick und fragen konkret:

- Wer arbeitet auf dem Schlachthof in Kellinghusen?
- Welche Arbeitsbedingungen gelten dort?
- Und wo/wie wohnen diejenigen?
- Greifen die gesetzlichen Regelungen?
- Welche Maßnahmen für die Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen gibt es?

Wir laden herzlich ein zu einem Informations- und Diskussionsabend zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Kellinghusener Schlachthof

DI | 12.06.2018 | 18–20 Uhr
Bürgerhaus Kellinghusen
Hauptstraße 18, 25548 Kellinghusen

Grußwort

Malte Wicke, Bürgervorsteher
der Stadt Kellinghusen

Einführung

Dominique John, Faire Mobilität Berlin

Weitere Gesprächspartner*innen

Silke Kettner, NGG

Moderation

Susanne Uhl, DGB
Heike Riemann, Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt (KDA)

Der Eintritt ist frei.